

Jürg Sulser handelt und denkt vernetzt

Der Otelfinger Jürg Sulser ist erfolgreicher Unternehmer, Präsident des Bezirksgewerbeverbands Dielsdorf und Kantonsrat nicht nur mit vernetztem Denken in Standort- und Wirtschaftsfragen, sondern auch mit gesellschaftlich-sozialem Engagement, und dies über das Furttal hinaus. Deshalb verdient er die Wiederwahl in den Kantonsrat für eine weitere Legislatur.

In meiner Amtszeit als Regensdorfer Gemeindepräsidentin lernte ich Jürg Sulser zuerst im Rahmen des Projektes «Standortförderung Zürcher Unterland» kennen. Etwas später brachte er sich auch aktiv in die Standortförderung Furttal ein und war bei der Gründung des mittlerweile etablierten und äusserst aktiven Vereins dabei. Sein Engagement als kämpferischer Furttaler «Gwerbler» und Politiker zeigt, dass Jürg Sulser grossen Wert auf die regionale, überregionale, ja kantonale Stärkung der KMUs legt. Seine zentralen Anliegen sind Sicherung und Ausbau von Arbeitsplätzen sowie das Schaffen von neuen Lehrstellen und Weiterbildungsangeboten zur Integration von Jugendlichen und Arbeitslosen, damit sie im hart umkämpften Arbeitsmarkt eine Zukunft haben. Dazu gehört auch sein Bestreben, die über 50-jährigen mit verbesserten Rahmenbedingungen im Arbeitsmarkt zu stärken.

Dies sind ideale Voraussetzungen, um im Kantonsrat mit grosser Willenskraft einen persönlichen Beitrag im wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Bereich zu leisten.

Jürg Sulser ist ein Macher voller Tatendrang mit grosser Erfahrung, mit Sinn für das Machbare, ohne die Bodenhaftung zu verlieren. Solche Leute braucht der Kantonsrat. Darum Jürg Sulser zweimal auf Liste 1!

Erika Kuczynski, Adlikon